



Prot. Nr. PH/FL/GS/32.14.03/480969

Bozen, 27. August 2015

Bearbeitet von:
Dr. Gorana Stanic
Tel. 0471 417 664
Gorana.Stanic@schule.suedtirol.it

An die Schulführungskräfte der Grundschul-
und Schulsprengel, Mittel- und Oberschulen

Mitteilung

Verpflichtende Fortbildung für Integrationslehrpersonen ohne Spezialisierung 2015/2016

Sehr geehrte Frau Direktorin,
sehr geehrter Herr Direktor,

Integrationslehrpersonen ohne Spezialisierung sind zu einer spezifischen Fortbildung von mindestens 25 Stunden im Laufe des Schuljahres verpflichtet. Für Lehrpersonen mit befristetem Auftrag erstreckt sich die Verpflichtung zur Fortbildung über vier Schuljahre. Lehrpersonen mit unbefristetem Auftrag sind im ersten Jahr der Verwendung als Integrationslehrperson verpflichtet, den vom Schulamt organisierten Online-Kurs für Integrationslehrpersonen zu besuchen. Arbeiten Lehrpersonen nach Erfüllung dieser Fortbildungspflicht weiterhin als Integrationslehrpersonen, sind sie angehalten, sich weiterhin in diesem Berufsbild gezielt fortzubilden. Inhalte und Ausmaße dieser spezifischen Fortbildung werden zwischen der Schulführungskraft und der betroffenen Lehrperson vereinbart.

Wer ist von der Fortbildungspflicht betroffen?

- Lehrpersonen ohne Spezialisierung für den Integrationsunterricht mit befristetem Arbeitsvertrag, die einen Arbeitsvertrag mit mindestens 5 Wochenstunden und mindestens 180 Tagen oder voraussichtlich 180 Tagen (auch aufgrund mehrerer Verträge) haben.
- Lehrpersonen ohne Spezialisierung für den Integrationsunterricht mit befristetem Arbeitsvertrag, die durch schulinterne Maßnahme im Ausmaß von mindestens 50 Prozent eines Vollzeitauftrages (22 bzw. 18 Wochenstunden) für mindestens 180 oder voraussichtlich 180 Tage als Integrationslehrpersonen eingesetzt werden.
- Lehrpersonen ohne Spezialisierung für den Integrationsunterricht mit unbefristetem Arbeitsvertrag und eine erstmalige Verwendung als Integrationslehrperson.

Lehrerinnen, die aufgrund der obligatorischen Arbeitsenthaltung wegen einer Schwangerschaft bzw. Mutterschaft die geforderten 180 Tage effektiver didaktischer Tätigkeit als Integrationslehrperson nicht erreichen, sollen sich bitte rechtzeitig an die Fachstelle wenden, um ihre Situation zu überprüfen.

Wie kann die Fortbildungspflicht wahrgenommen werden?

Die verpflichtende Fortbildung muss Kompetenzen und Inhalte betreffen, die Gegenstand des Spezialisierungskurses der Integrationslehrpersonen sind. Dabei gibt es folgende Möglichkeiten:

- Online-Kurs für Integrationslehrpersonen ohne Spezialisierung im Ausmaß von 25 Stunden; dieser Kurs ist für alle im ersten Jahr der Beauftragung als Integrationslehrperson verpflichtend; jene Lehrpersonen,



die im ersten Jahr der Beauftragung vom Kursbesuch aufgrund der Anerkennung eines Bildungskredits befreit sind, besuchen diesen Kurs im zweiten Jahr der Beauftragung.

- Veranstaltungen, die nach Absprache mit der Schulführungskraft aus den Angeboten der Bezirksfortbildung „Schritt für Schritt gemeinsam gehen. Vielfalt im Lernen und Verhalten 2015/2016“ oder aus der beiliegenden Liste aus dem Landesplan der Fortbildung ausgewählt werden.
- Besuch der Online-Kursfolge „Spezifische Lernstörungen“.

Die Fortbildungsveranstaltungen „Schritt für Schritt gemeinsam gehen“ und die Liste der für diese spezifische Fortbildung anerkannten Veranstaltungen finden Sie auch auf der Homepage des Deutschen Schulamtes unter <http://www.provinz.bz.it/schulamt/verwaltung/integration.asp#anc1139>. Diese Liste kann – auch auf Antrag der interessierten Lehrpersonen – von der Fachstelle im Laufe des Schuljahres ergänzt werden. Die 25-Stunden-Fortbildung muss im Schuljahr 2015/2016 bis **Mitte März 2016** abgeschlossen sein. Anmeldungen zu den einzelnen Fortbildungen, mit Ausnahme des Online-Kurses, erfolgen wie vom jeweiligen Veranstalter vorgesehen.

Online-Kurs für Integrationslehrpersonen ohne Spezialisierung

Alle Lehrpersonen im ersten oder zweiten Jahr der Beauftragung oder Verwendung als Integrationslehrperson ohne Spezialisierung, die diesen Kurs noch nicht besucht haben, sind zur Teilnahme verpflichtet. Davon ausgenommen sind Lehrpersonen, die im Schuljahr 2015/16 entweder die Online-Kursfolge „Spezifische Lernstörungen“ besuchen oder den unten beschriebenen Bildungskredit in Anspruch nehmen.

Der Online-Kurs im Ausmaß von 25 Fortbildungsstunden wird über die Lernplattform „Knowledge“ von Oktober 2015 bis Februar 2016 durchgeführt. Zu Beginn steht ein Fortbildungsnachmittag mit Anwesenheitspflicht, bei dem die Teilnehmenden inhaltlich und technisch eingeführt werden. Diese Einführungsveranstaltung findet am **Montag, den 5. Oktober 2015 von 15.00 bis 18.00 Uhr** in der **Wirtschaftsfachoberschule Bozen „Heinrich Kunter“, Guntschnastraße 1, Bozen**, statt.

	Angerechnete Kursstunden	Inhalte	Termin
Einführungsnachmittag, WFO Bozen	3	Einführung in die Online-Arbeit und Vorstellung des Unterstützungsangebotes	Mo, 05.10.2015 15.00 Uhr - 18.00 Uhr
Online-Modul	3	Reflexion des Berufsprofils	14.10.–23.10.2015
Online-Modul	7	Der Individuelle Bildungsplan	09.11.–25.11.2015
Online-Modul	7	Rechtliche Rahmenbedingungen der inklusiven Schule	07.01.–21.01.2016
Online-Modul	5	„Die inklusive Schule“	15.02.–26.02.2016

Die Anmeldung zum Onlinekurs ist Voraussetzung zur Teilnahme. Sie erfolgt

bis spätestens 18. September 2015

über die Schuldirektion mit dem Outlook-Formular: „Anmeldung_ILP“, das Sie im öffentlichen Ordner unter <Start> <Neue Elemente> <Weitere Elemente> <Formular auswählen...> finden.

Bildungskredit

Integrationslehrpersonen der Sekundarstufe können sich den Besuch der Vorlesung „Pädagogik und Didaktik der Inklusion“ im Rahmen eines Lehrbefähigungskurses als Bildungskredit für die verpflichtende 25-Stunden-Fortbildung anerkennen lassen. Diese Anerkennung erfolgt mit einer Eigenerklärung im Ansuchen um Vorrang, zu stellen im Frühjahr 2016. Dieser Bildungskredit wird nur ein einziges Mal gewährt, und zwar entweder in jenem Schuljahr, in dem die Vorlesung besucht wurde, oder im darauffolgenden Schuljahr.

**Der Vorrangtitel**

Integrationslehrpersonen mit befristetem Auftrag erhalten einen Vorrang in den Verzeichnissen für den Abschluss von befristeten Arbeitsverträgen für den Integrationsunterricht für das darauffolgende Schuljahr. Voraussetzung sind die Erfüllung der spezifischen Fortbildungspflicht sowie der von der Schulführungskraft positiv bewertete Dienst als Integrationslehrperson. Die Fachstelle erhebt im März 2016, ob die Voraussetzungen erfüllt sind. Dazu müssen die interessierten Lehrpersonen eine Eigenerklärung über das Vorhandensein dieser Bedingungen einreichen. Der Termin und das Formular werden mit einer Mitteilung im März 2016 bekannt gegeben.

Der Besuch der Fortbildungen für vier Jahre bildet – unter der Voraussetzung, dass die Dienstbewertung weiterhin positiv bleibt – einen dauerhaften Vorzugstitel.

Ich ersuche Sie, die betreffenden Lehrpersonen über diese Mitteilung in Kenntnis zu setzen und die Anmeldung termingerecht bis zum 18. September 2015 vorzunehmen.

Für weitere Informationen steht Dr. Gorana Stanic (Tel. 0471 417 664, Gorana.Stanic@schule.suedtirol.it) gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Der Schulamtsleiter

Dr. Peter Höllrigl
i. A. Insp. Dr. Franz Lemayr

Anhang